

Ein solches Schrittmacherkollektiv ist die Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft aus dem VEB Fritz-Heckert-Werk Karl-Marx-Stadt, die aus sozialistischem Klassenbewußtsein heraus als echter Unruhestifter den Kampf gegen die trügerische Ruhe eines Mittelmaßes führte und deshalb in ihrem Bereich die wissenschaftliche Arbeitsgestaltung als ihren Beitrag für den höchstmöglichen Zuwachs an Nationaleinkommen betrachtete.

Das Beispiel der komplexen Arbeitsstudie, die im VEB Fritz-Heckert-Werk unter Führung der Parteiorganisation gemeinsam von Wissenschaftlern des Zentralen Forschungsinstitutes für Arbeit, Dresden, und den Werk-tätigen durchgeführt wurde, machte deutlich, daß es sich dabei um eine sehr wirkungsvolle Methode handelt, um unmittelbar zu einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit in den Betrieben und zu einer modernen Organisation der Produktion zu kommen. Von den ersten meßbaren ökonomischen Ergebnissen konnten ihr in der Ausstellung lesen.

Für uns als Bezirksparteiorganisation ergeben sich aus der umfangreichen Arbeit im VEB Fritz-Heckert-Werk vor allem folgende Lehren:

1. Der Erfolg der komplexen Arbeitsstudie hängt davon ab, wie die Parteileitung dafür sorgt, daß von Anbeginn alle beteiligten Kräfte, vom Techniker bis zum Mediziner, gemeinsam nach einer klaren Konzeption arbeiten und wie sie, davon ausgehend, die Vorbereitung der komplexen Arbeitsstudie politisch-ideologisch leitet und im Prozeß der Arbeit ständig neue Aufgaben für die massenpolitische Arbeit aller gesellschaftlichen Kräfte des Betriebes festlegt.

2. Der Grundsatz, alle Probleme von Anfang an gemeinsam mit den Werk-tätigen zu erörtern und anzupacken, ist unbedingt zu wahren. Die Werk-tätigen müssen spüren, daß sie selbst Mittelpunkt des gesellschaftlichen Arbeitsprozesses sind, daß ihr Betrieb längst mehr geworden ist als die Stätte, an der man schlechthin sein Geld verdient. Das strenge Einhalten dieses Grundsatzes ist aus zweierlei Gründen so wichtig: die Exaktheit der Arbeitsstudie hängt in hohem Maße davon ab, mit welchem Verständnis und mit welcher Bereitschaft jeder Werk-tätige an ihrer Erarbeitung mitwirkt. Außerdem werden die richtigen Erkenntnisse der Studie nur dann zu einer wissenschaftlichen Arbeitsgestaltung und -normung führen, wenn sie die Werk-tätigen bewußt und schöpferisch verwirklichen.

3. Eine weitere wichtige Lehre, die das Fritz-Heckert-Werk unseren Parteiorganisationen vermittelt, besteht darin, daß der Grundsatz „Ratio-